
Klinik Schweriner See

Sommersymposium 2009

Pathologischer PC-Gebrauch – Leben online

01. Juli 2009

**Workshop VII: Onlinesucht – Angebote und Grenzen ambulanter
Suchtberatung und -behandlung**



SUCHTHILFEVERBUND NORDELBIEN
AMBULANTE UND
TEILSTATIONÄRE
SUCHTHILFE-ATS

LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

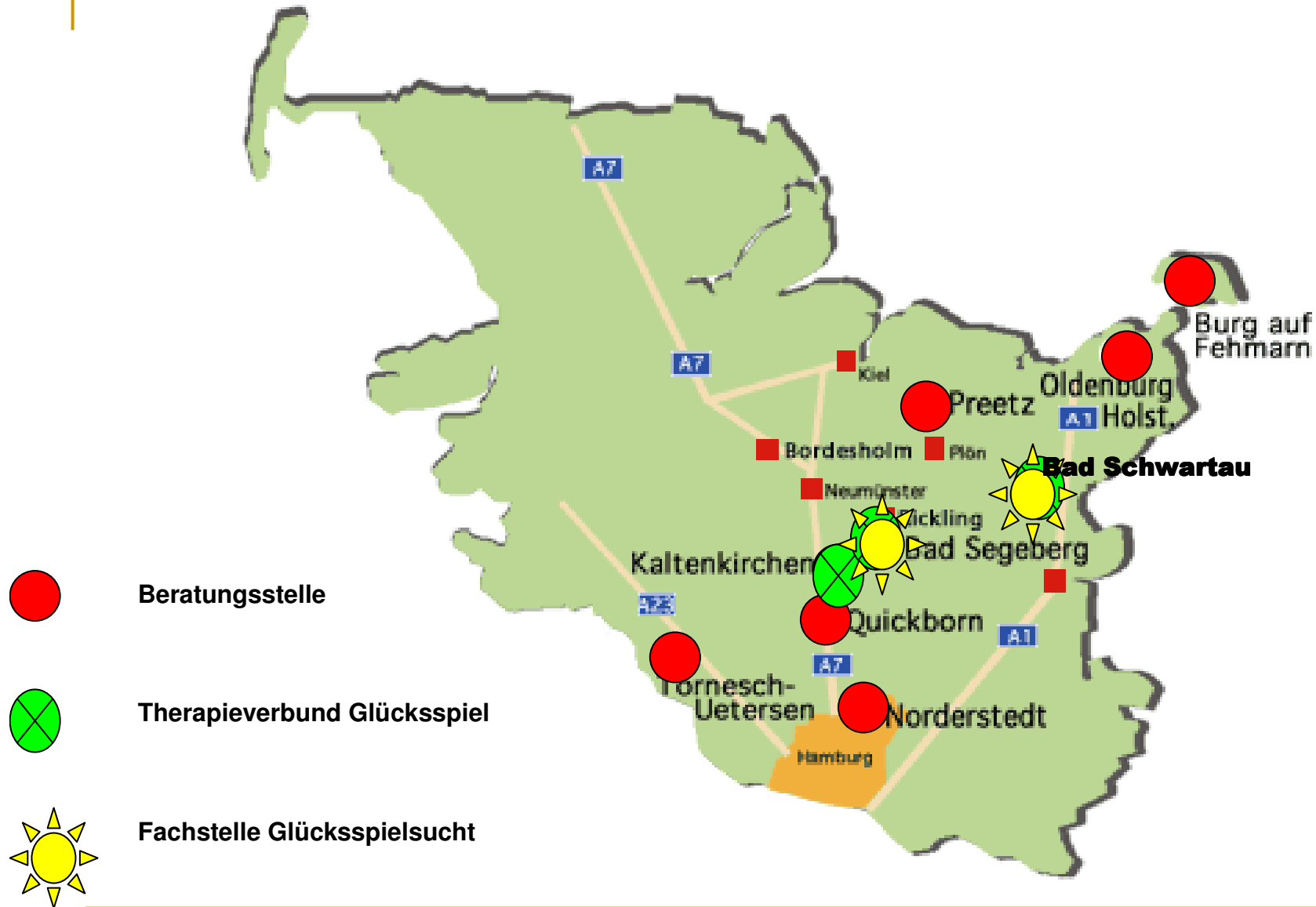


Gliederung

- Einrichtungen der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe (ATS)
- Angebotsstruktur
- Vielfalt des Phänomens „pathologischer Internetgebrauch“
- Angebote für Jugendliche
- Angebote für Erwachsene
- Thesen, Thesen, Thesen, ...



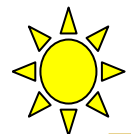
Übersicht Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe (ATS):



Beratungsstelle



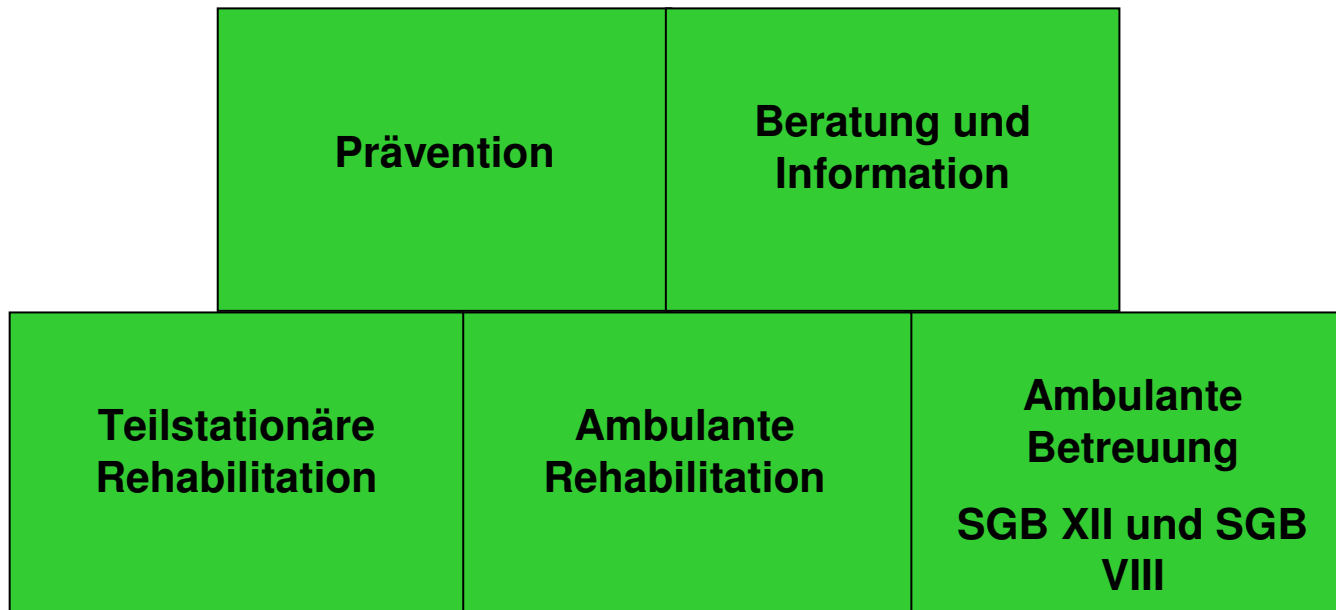
Therapieverbund Glücksspiel



Fachstelle Glücksspielsucht



Angebote der Ambulanten und Teilstationären Suchthilfe (ATS) des Landesvereins für Innere Mission



Daneben hält die ATS spezifische Angebote vor für:

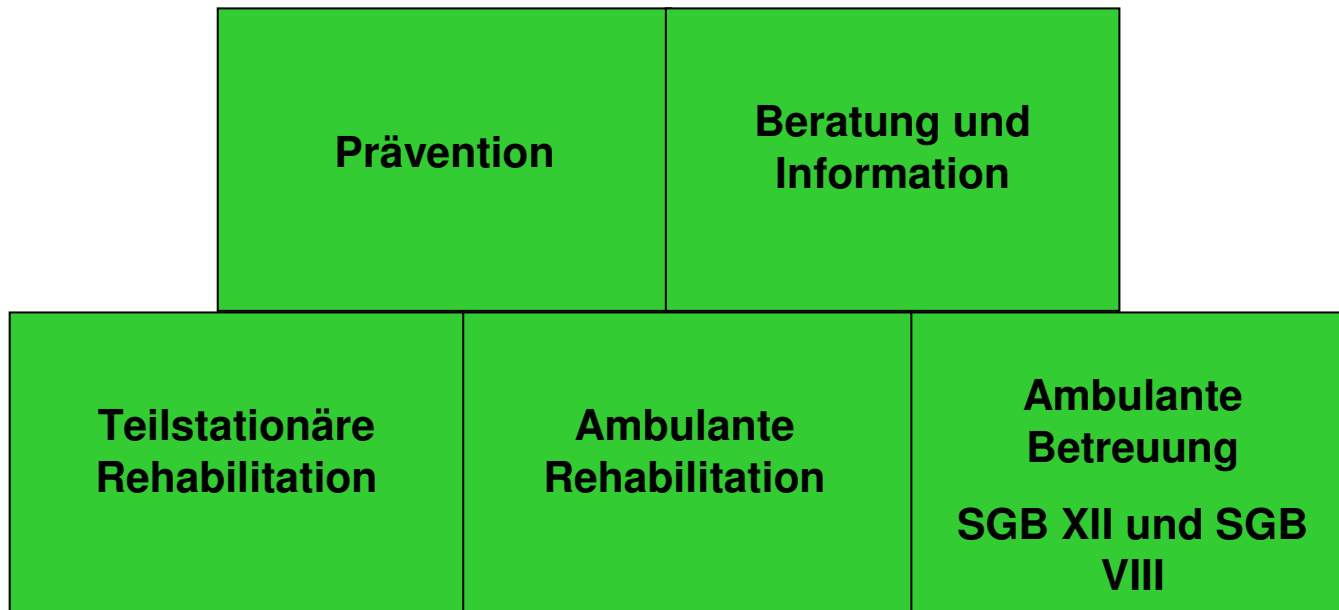


Onlinesucht

- **Online-Spielsucht:** übermäßiger Konsum von Onlinespielen. Virtuelle Glücksspiele wie Poker, Roulette, Wetten, etc. Rollenspiele (**MMORPGs = Massively Multiplayer Online Role-Playing Games**).
- **Online-Kommunikationssucht:** exzessives Mailen, Chatten und Kommunizieren im Netz. Oft betrifft dies Mädchen und Frauen, die süchtig nach dem Schutz der Anonymität sind. Sie gibt ihnen Sicherheit und senkt die Schwelle der Kontaktaufnahme.
- **Online-Sexsucht:** exzessive Nutzung von Seiten mit pornografischem Inhalt, Online-Affären oder Stripvideo-Chats. (tendenziell eher Männer).
- **Online-Kaufsucht:** krankhafter Zwang, im Netz einzukaufen, Schnäppchen zu machen und Artikel bei Auktionen zu ersteigern.



Onlinesucht - Jugendliche



Onlinesucht

Jugendteam:

❖ **Prävention:**

- **Kindergarten**
- **Schule (Onlinerollenspiele ca. 6. – 8. Klassenstufe)**
- **Jugendgruppen / - freizeitheime**
- **Konfirmandengruppen**
- **Elternarbeit**

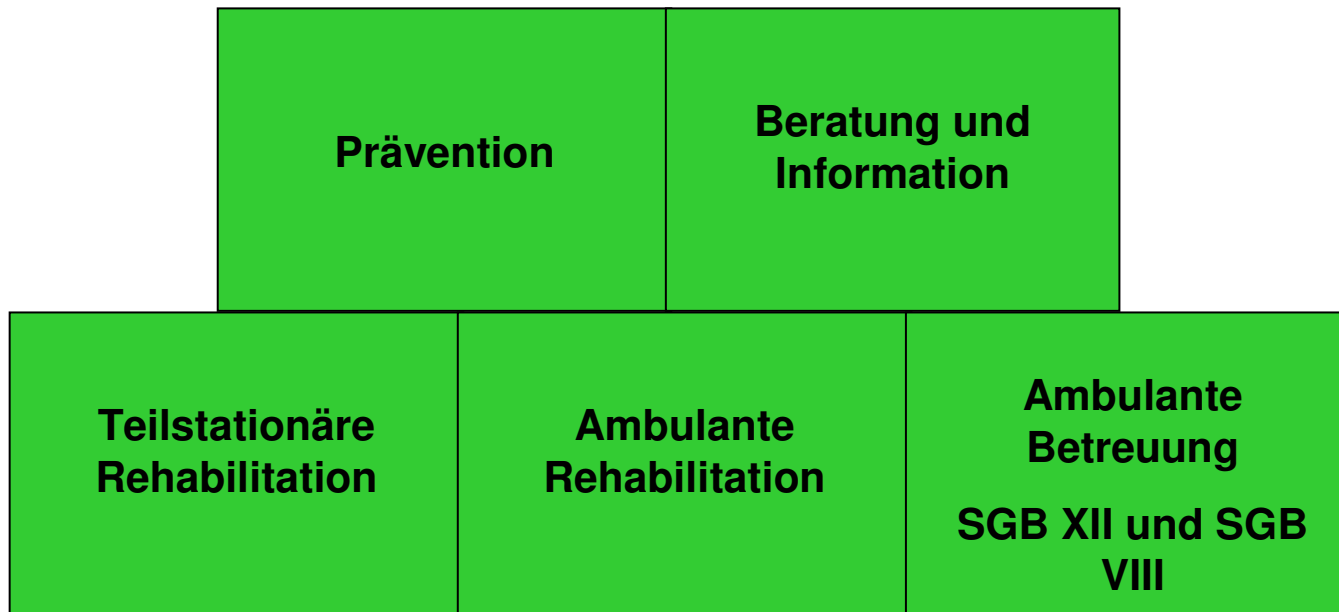
❖ **Schulsprechstunden**

❖ **Beratung**

❖ **Sozialpädagogische Einzelfallhilfe / Soziale Gruppenarbeit gem. SGB VIII**



Onlinesucht – Erwachsene



Onlinesucht - Erwachsene

Beratungsphase:

- wöchentliche Einzelgespräche
- wöchentliche Sprechstunden auch in Außenstellen und ARGE'n
- „Komm-Struktur“
- 6 – 8 Einzelberatungsgespräche
- wöchentliche Informations- und Motivationsgruppe
- spezielle Info-/Motivationsgruppe?
- Angehörigenberatung
- Angehörigengruppe (14-tägig)
- Paar- / Familiengespräche bei Bedarf



Onlinesucht - Erwachsene

Therapiephase:

Stationäre Rehabilitationsmaßnahme

- fortgeschrittenes Suchtverhalten
- ausgeprägte soziale Auswirkungen (Arbeitsplatzverlust; Langzeitarbeitslosigkeit; Familientrennung; Verschuldung)
- Abstinenz in der Beratungsphase nicht möglich, bzw. für ambulante Rehabilitation eher unwahrscheinlich

ambulante Rehabilitationsmaßnahme

- Suchtverhalten noch nicht lange andauernd
- stabile soziale Einbindung (Arbeitsplatz, bzw. kurzzeitige Arbeitslosigkeit; Familie; Freundeskreis)
- Abstinenz in der Beratungsphase möglich und für ambulante Rehabilitation auch absehbar

Neben individuellen Therapiezielen sind reale und konkrete soziale Beziehungserfahrungen notwendig.

Indikation für Gruppentherapie

Leistungsträger: Rentenversicherung – Krankenversicherung – überörtlicher Sozialhilfeträger



Onlinesucht

Thesen zu Onlinerollenspielsüchtigen (kleine Stichprobe):

- Adipositas (häufig bereits vor der Abhängigkeitsentwicklung)
- frühe negative Beziehungserfahrungen (Ablehnung; Hänseleien; Gewalterfahrung)
- unsichere primäre Objekte
- keine tragfähigen sozialen Beziehungen
- früher sozialer Rückzug – mit sich selbst beschäftigen
- frühe Affinität zu kompensatorischem Medienkonsum
- virtuelle Realität perfekte Kompensation
- kein eigenes Leiden
- Hinweise für schizoide Persönlichkeitsstruktur / -störung
- Spontanremissionen sind möglich, abhängig von sozialer Einbindung



Onlinesucht

Thesen zu Onlinesexsüchtigen (kleine Stichprobe):

- frühe Affinität zu Sexualität als (einziges?) entspannungsförderndes Mittel
- „virtuelle Sexualität“ - anfangs Funktion der sexuellen Stimulierung
- „Dosissteigerung“ = Wechsel von softpornografischen Inhalten zu hardcore - Lifesex - Wechsel der virtuellen geschlechtlichen Identität – Perversionen – kinderpornografische Inhalte
- Funktionsänderung: generalisierter Spannungsabbau (noch gebunden an sexuelle Stimulation)
- Spannungsabbau ohne sexuelle Stimulation („spielt sich nur noch im Kopf ab“)
- eher neurotische Strukturen (?) – selbstunsichere Persönlichkeiten; Minderwertigkeitsgefühle; Hemmungen
- Behandlung im Suchtsetting möglich (Männergruppen)
- path. Glücksspieler (?)
- Behandlung mit Onlinerollenspielen (überschneidende Themen)



Onlinesucht - Erwachsene

Thesen zu Beratung / Behandlung in Suchtberatungsstellen:

- gut entwickeltes setting zur Problemklärung und Vermittlung entsprechender Hilfen
- langjährige Erfahrungen aus dem Bereich der Prävention im Primar- und Sekundarbereich
- Beratung / Behandlung unter Einbezug der realen Lebenssituation
- störungsspezifisches Gruppentherapieangebot ? Frequenz?
- (Gruppen)therapieangebot im Rahmen Schwerpunktbehandlungsstellen pathologisches Glücksspiel (Gemeinsamkeit: nicht-stoffliches Suchtmittel)
- regelmäßige Einzeltherapie
- Soziotherapie?
- Förderung alternativer Freizeitgestaltung
- Förderung realer und konkreter sozialer Beziehungserfahrungen
- ...



Onlinesucht - Erwachsene

Grenzen der Beratung / Behandlung in Suchtberatungsstellen:

- Klientenaufkommen
- (zusätzliche) Fachkompetenz
- Größenphantastische Allmachtsphantasien („Wir machen alles“; „Jeder macht und kann alles“)
- Welche Form des pathologischen Internetgebrauchs passt in welchen bestehenden Behandlungsrahmen?
- spezifische Behandlungsangebote – indikative Behandlungsangebote
- unklare Finanzierung (z. T. schließen kommunale Zuschussgeber von Suchtberatung Beratung von nicht-stofflichen Suchtformen aus – die gleichen Träger finanzieren aber auch im Rahmen von Eingliederungshilfe pädagogische Betreuungsmaßnahmen in Suchteinrichtungen)
- ...



Onlinesucht

Beratung und Behandlung im Rahmen der ATS:

- **Präventionsveranstaltungen (Präventionsteam / Therapeuten Therapieverbund Glücksspiel)**
- **Beratungsangebote für Jugendliche und Eltern durch „Jugendteam“**
- **Beratung / Behandlung erwachsener Betroffener vorrangig im Therapieverbund Glücksspiel (TG)**
- **spezifisches Informations- und Motivationsgruppenangebot in Planung**
- **Vermittlung in stationäre Behandlungen**
- **ambulante Gruppentherapie vorrangig im Therapieverbund Glücksspiel**
- **Angehörigen- / Familien- / Paararbeit**
- **spezielles ambulantes Gruppentherapieangebot?**



Kontakt:

**ATS Fachstelle Glücksspielsucht/
Therapieverbund Glücksspiel (TG)
Kirchstr. 9
23795 Bad Segeberg**

**Nebenstelle (Do. + Fr. jeweils 16:30 – 20:30 Uhr)
Geibelstr. 1a
23611 Bad Schwartau**

Rainer Leichsenring

Diplom-Sozialpädagoge/
Sozialtherapeut (GVS)

Tel.: 0 45 51 / 95 5 – 12 6

Fax: 0 45 51 / 90 82 28 5

Email: leichsenring.rainer@ats-sh.de

Internet: www.ats-sh.de

Julia Braun

Diplompädagogin/
Suchttherapeutin (HIGW)

0 17 5 / 20 29 81 4

braun.julia@ats-sh.de

